

Uns erreicht ein offener Leserbrief zum Artikel in der Bergedorfer Zeitung von Frau S.G.

„AfD fällt mit Denkmal für DDR-Gegner durch“ von Ulf Peter Busse, 5.11.2020

Leider betreibt Ihr Autor ideologisch eingefärbte Berichterstattung, die nicht zwischen Meinung und Bericht unterscheidet, wie es noch bis 1989 gutes journalistisches Handwerk und Zeichen der Presse- und Meinungsfreiheit in der Bundesrepublik war.

Nicht „ausgerechnet die AfD“, sondern gerade die AfD ehrt einen DDR-Regimekritiker. Die AfD hält das Andenken an mutige Menschen hoch, die für ihre antikommunistische Überzeugung eingetreten sind und sogar ihr Leben gelassen haben. Auch haben wir Kurt A. Körber nicht für uns „entdeckt,“ wie der Autor unterstellt, sondern verehren ihn als Bergedorfer Persönlichkeit, Mäzen und vorbildlichen Staatsbürger. Dem Nazi-Jagdfieber der Linken gehen wir nicht auf den Leim.

Die AfD stehet in der antikommunistischen Tradition der alten Bundesrepublik. Als einzig ernstzunehmende regierungskritische Opposition wird sie nicht aufhören, die menschenverachtenden Methoden der Linken vor und auch nach der Wiedervereinigung öffentlich zu machen.

Die Altparteien mögen ihre Geschichte vergessen haben und honorige Persönlichkeiten, die sich um unser Land verdient gemacht haben, heute verleugnen. Die AfD wird aber nicht aufhören, zu mahnen und den Finger in die Wunden dieser Gesellschaft zu legen.

Die AfD steht auf der richtige Seite der Geschichte! Mitglieder, die sich öffentlich zur AfD bekennen, nehmen dafür in Kauf, dass sie ihre soziale und wirtschaftliche Existenz gefährden, ihre Autos angezündet und ihre Häuser mit Teer und Farbbeuteln beworfen werden. Selbst körperliche Angriffe bleiben nicht aus. Die Angreifer nennen sich in bester stalinistischer Volksfront-Manier „Antifaschisten“. Sie sind jedoch nichts anderes als linksextreme Feierabend-Terroristen. Unerträglich daher, dass diese politische Verfolgung durch die Antifa Unterstützung und Anerkennung bis in höchste Staatsämter zu finden scheint. Das mag ihr Autor gut finden oder auch nicht. Die AfD jedenfalls steht fest für unsere konservativen und freiheitlichen Werte ein und wird sich nicht mundtod machen lassen.

Vielen Dank für das Zusenden sagen

Reinhard Krohn

Eugen Seiler

Peter Winkelbach

Herbert Meyer

Mitglieder der Bergedorfer Bezirksversammlung